

Lfd. Nummer	Zum Antrag vom	Antragsnummer
-------------	----------------	---------------

Beteiligterklärung

für überbetriebliche Maßnahmen nach WALDFÖPR 2020

insektizidfreie waldschutzwirksame Aufarbeitung im/außerhalb Schutzwald

1. Maßnahmenträger

Vorname, Name / Bezeichnung Waldbesitzervereinigung Parsberg e. V.	
Straße, Hausnummer Gewerbegebiet 3	
Postleitzahl 92355	Ort Velburg

2. Beteiligte/r Waldbesitzer*

Vorname, Name / Bezeichnung		Geburtsdatum
Straße, Hausnummer		Bei Maßnahmenträgerschaft FZus: Mitgliedsnummer der FBG/WBV
Postleitzahl	Ort	

*Waldbesitzer sind Eigentümer der betroffenen Waldfläche(n);

Die Fläche befindet sich nicht in Ihrem Eigentum: Einverständniserklärung des Eigentümers beilegen

3. Beteiligterklärungen

- 3.1** Ich bin damit einverstanden, dass der oben genannte Maßnahmenträger in meinem Auftrag eine Förderung in Form eines Zuschusses für die insektizidfreie waldschutzwirksame Aufarbeitung beantragt, die beantragte Maßnahme ordnungsgemäß durchführt und die Abrechnung der Förderung übernimmt. Entstehende Kosten, die nicht durch Fördermittel abgedeckt sind (z.B. Eigenanteile, Umsatzsteuer), werden von mir anteilig in vollem Umfang übernommen.

Hinweis bei Maßnahmenträgerschaft durch einen Forstlichen Zusammenschluss i. v. m. der Förderung eines sEP nach der FORSTZUSR:

- durchschnittliche Beratungsgebühren ohne Zuschuss 240 €

- Fördersumme je Teilnehmer 75 €

Die restlichen Gebühren werden anteilig durch die FBG in Eigenleistung getragen

- 3.2** Ich erkläre, dass keiner der nachfolgenden Ausschlussgründe für mich zutrifft:

Die Maßnahme

- steht im Zusammenhang mit behördlichen Anordnungen/Auflagen aus einem anderen Verwaltungsakt (z.B. Anordnung nach Art. 41 Waldgesetz für Bayern (BayWaldG) oder Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen nach § 15 Absatz 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen).
- findet auf einer Fläche statt, auf der in den vorangegangenen 5 Jahren ein Verstoß gegen waldgesetzliche oder andere, der Erhaltung des Waldes dienende Rechtsvorschriften vorausgegangen ist.
- findet auf einer Fläche statt, die dem Antragsteller zum Zwecke des Naturschutzes unentgeltlich übertragen worden ist.
- wird im Rahmen einer „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung“ (früher ABM-Maßnahme) gefördert.
- soll auf einer Fläche stattfinden, die im Eigentum/Miteigentum einer juristischen Person steht, deren Kapitalvermögen sich zu mindestens 25 % in Händen von Bund oder Land befindet.

Ich

- bin eine juristische Person, deren Kapitalvermögen sich zu mindestens 25 % in den Händen des Bundes oder des Landes befindet.
- bin ein Unternehmen in Schwierigkeiten.
- habe eine durch Kommissionsbeschluss mit dem Binnenmarkt nicht vereinbare Beihilfe erhalten, die noch nicht vollumfänglich erstattet wurde.

3.3 Nur bei Maßnahmeträgerschaft durch einen anerkannten Forstzusammenschluss:
Ich bin ordentliches Mitglied des als Maßnahmeträger beauftragten Forstwirtschaftlichen Zusammenschlusses. ja nein

4. Verzeichnis der betroffenen Flurstücke außerhalb Schutzwald (ggf. zusätzliche Liste beifügen)

Bitte tragen Sie hier alle betroffenen Flurstücke ein.

Gemeinde	Gemarkung	Flurnummer	Flurnummer	Flurnummer	Flurnummer	Flurnummer

5. Verzeichnis der betroffenen Flurstücke im Schutzwald (ggf. zusätzliche Liste beifügen)

Bitte tragen Sie hier alle betroffenen Flurstücke ein.

Gemeinde	Gemarkung	Flurnummer	Flurnummer	Flurnummer	Flurnummer	Flurnummer

6. Schadholzmengen

Geschätzte Schadholzmenge die insektizidfrei, waldschutzwirksam vorbereitet, aufgearbeitet, entrindet bzw. gelagert werden soll.

Schadholz in fm außerhalb Schutzwald

Schadholz in fm im Schutzwald

Schadholz in fm im Schutzwald
umgebenden Gefährdungsbereich

7. Nur bei Maßnahmen im Schutzwald:

Die Fläche ist bereits im Schutzwaldverzeichnis eingetragen bzw. mit der Eintragung dieser Flächen ins Schutzwaldverzeichnis erkläre ich mich einverstanden

ja

Hinweis: Eine erhöhte Förderung im Schutzwald ist nur möglich, wenn die entsprechende Fläche als Schutzwald gemäß Art. 10 Abs. 1 des Waldgesetzes für Bayern (BayWaldG) im Schutzwaldverzeichnis eingetragen oder das Einverständnis zur Eintragung ins Schutzwaldverzeichnis erteilt wurde.

Datum

Unterschrift des/der Beteiligten

Wichtiger Hinweis:

Fehlerhaft ausgefüllte Beteiligenerklärungen

können für die Förderung nicht berücksichtigt werden können!!!

Bitte überprüfen Sie deshalb unbedingt, ob folgendes bei Ihnen zutrifft:

- Ist mein/-e Ehemann/-frau oder Kind/er auch Miteigentümer? Wenn ja, dann tragen Sie bitte unbedingt dessen/deren Name, Geburtsdatum mit ein und vergessen Sie auch nicht die zusätzliche Unterschrift!
- Welcher Name steht im Grundbuch, wurde der Wald evtl. bereits an jemanden übergeben? (Evtl. den Übergabevertrag beilegen!)
- Sollte Nießbrauch bestehen, müssen alle (!) Waldbesitzer eingetragen werden. (Geburtsdatum und Unterschrift nicht vergessen!)
- Ist das Waldgrundstück verpachtet? Dann muss der Pächter den Antrag ausfüllen und eine Kopie des Pachtvertrages vorlegen.
- Handelt es sich um eine Erbengemeinschaft oder Eigentümergemeinschaft?
- Wurde die richtige Gemeinde, Gemarkung und Flurnummer vom betroffenen Waldstück angegeben?
- Gelb hinterlegte Felder müssen ausgefüllt werden! Sollte die Schadholzmenge nicht bekannt sein, dann füllen wir für Sie aus.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Fördergelder erst dann an die Waldbesitzer ausbezahlt werden, wenn der Förderantrag vom Amt genehmigt und abgerechnet wurde. Dies ist im Normalfall im Herbst des laufenden Jahres der Fall.

Bitte geben Sie uns auch zusätzlich folgende Informationen weiter:

- Wie wurde das Brennholz verwertet, was ist mit dem Restholz/Hackholz passiert? (beides darf nicht im Wald/in Waldnähe verbleiben (mind. 500m zum nächsten Fichtenbestand).
- Wo befindet sich der Lagerplatz? Bitte Gemeinde, Gemarkung und Flurnummer angeben.

